

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. In mehreren Wochen steht uns wieder die Volkszählung bevor, und wird täglich der Eingang der betreffenden Verordnung erwartet. Es soll noch ungewiß sein, ob neuer wieder der 3. Decbr. als Termin zum Aufschreiben bestimmt wird; man sagt, es solle diesmal einen Tag später (Sonntag, den 4. Decbr.) erfolgen. Ob bei uns die Bevölkerung sich gehoben haben wird? Bei den letzten zwei Zählungen hat sie stets eine Minderung erfahren.

— Die in Nr. 78 und 79 d. Bl. erlassenen Bekanntmachungen des Stadtrathes zu Altenberg betreffs der bevorstehenden Wahl neuer Stadtverordneten enthalten am Schlusse die Bemerkung, daß jeder unentschuldig ausbleibende Wahlmann „10 Neugroschen Buße“ zur Armenkasse zu zahlen habe. Dieses (auch bei uns vielfach mißbilligte) Verfahren des Altenberger Stadtrathes hat einen „Offenen Protest“ vieler dortiger Bürger hervorgerufen, der in dieser Nr. unseres Blattes abgedruckt ist.

Dresden. Beim nächsten Jahrmarkt in Altstadt (nächsten Montag und Dienstag) wird der für den Großverkauf von wollenen und leinenen Waaren nachgelassene Vormarkt am Freitag, 21. Octbr., beginnen. — Acht Tage später, 28. Octbr., wird im Saale des Linde'schen Bades ein Concert der berühmten Carlotta Patti, ausgezeichnet durch eine unerreichbare Höhe ihrer Stimme, unter Leitung des Hrn. B. Ullmann, Directors der italienischen Oper in Newyork, stattfinden. Es wirken im Concerte noch mit die berühmten Künstler

Bieurtemps, Jaell, Steffens und Ferranti aus London. Preise der Plätze sind 1, 1½ und 2 Thlr. — Aus der jetzt erschienenen Uebersicht des communlichen Haushalts und Vermögensabschlusses der Stadt Dresden auf das Jahr 1863 ist zu ersehen, daß die Einnahmen 433,260 Thlr. und die Ausgaben 374,268 Thlr. betragen. Es hat sich ein Ueberschuß von 58,922 Thlr. herausgestellt. Der Vermögensabschluß weist 4,607,262 Thlr. Activen und 2,545,033 Thlr. Passiven, mithin einen Vermögensbestand von 2,062,229 Thlr. aus.

Markt-Preise. Pirna, den 15. October 1864.

Sort.	Ethr.	Ngr.	zu	154 Pfd.	bis	Ethr.	Ngr.	zu	168 Pfd.
Weizen	4	—	zu	154 Pfd.	bis	4	15	zu	168 Pfd.
Roggen	3	—	=	148	=	3	7	=	160
Gerste	2	21	=	140	=	—	—	=	—
Hafer	1	16	=	90	=	1	27	=	102
Kartoffeln,	1	Thlr.	—	Ngr.	bis	1	Thlr.	5	Ngr.
Heu, der	1	Thlr.	—	Ngr.	bis	1	Thlr.	5	Ngr.
Stroh, das	Schock	4	Thlr.	20	Ngr.	bis	5	Thlr.	—
Saamentorn;	der	Schfl.	3	Thlr.	8	Ngr.	bis	3	Thlr.
									15

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, vom 14. October. Weizen weiß loco alte Waare 57—60, neue 50—55, braun loco alte 56—59, neue Waare 47—52. Weizenmehl: Kaiseranzug pr. Ctr. 5 Thlr. 10 Ngr.; griessler Auszug 4 Thlr. 15 Ngr.; Nr. 0 4 Thlr., Nr. 1 3 Thlr. 7 Ngr., Nr. 2 2 Thlr. 25 Ngr. Roggen loco 36—39, pr. diesen Monat 36½ B. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 Thlr., Nr. 1 2 Thlr. 20 Ngr., Nr. 0 und 1 2 Thlr. 25 Ngr. Gerste loco 30—32. Hafer loco 21½—25. Erbsen 42—50. Delsaaten: Raps loco 89—91 Gelb. Del, rohes, nicht gehandelt, raff. 13½ B. Delsuchen 17½ B. Spiritus 100 Quart = 122½ Dr. Ranne, 13¾ B.

Allgemeiner Anzeiger.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 7. zum 8. hjs. sind aus mehreren Gebäuden in Kreischa mittelst Einbruchs, bez. von einem auf dortiger Straße haltenden Wagen, folgende Gegenstände entwendet worden, und zwar:

A. Aus einem Kaufmannsladen.

1) Eine Partie kleiner Silber- und Kupfermünzen im Gesamtbetrage von fünf bis sechs Thalern; unter den Kupfermünzen befanden sich auffällig viele preussische Dreier; 2) drei Paquete bunte baumwollene Schürzenbänder; 3) zwei bis drei Duzend bunte und weiße Schuhmachergurte; 4) ein Paquet von circa 40 Stück leinene Schürzenbänder; 5) zwei ebensoviel Stück enthaltende Paquete weiße leinene Einziehbänder; 6) ein Paquet von 1—1¼ Pfund bunter Nähseide in allen Farben; 7) eine Partie seidene und baumwollene bunte Bänder; 8) zwölf bis fünfzehn Pfund schwarzgrau und braunmelirtes schaafwollenes Strickgarn; 9) sechs Paquete weißer und bunter Nähwirn; 10) fünf Stück, zu je 20 Ellen, Gummiband; 11) gegen dreißig Duzend schwarze und weiße Schnürsenkel; 12) ein Kistchen mit ungefähr 50 Stück Sechspfennig-Cigarren; 13) ½ Duzend Pfeifenköpfe, welche mit Jagdparthien, Männern und Berschen bemalt waren; 14) eine Flasche mit 1½ Kanne Liqueur und der Etiquette „Parfait d'amour“; 15) ein Paar kleine runde, goldene Ohrringe; 16) vierzig bis

fünfzig getheerte Peitschenriemen; 17) ein ovales hölzernes, braunes Häseletui mit 3 Häselhälchen; 18) einige leere Pappschachteln; 19) ein Holzkästchen mit einem Duzend Holz- und einem Duzend Hornkämmen; 20) ein Steuerbuch; 21) ein Holzkästchen mit englischen Nähnadeln, in Päckchen zu je 25 Stück.

B. Von einem Handwagen, welcher auf der Dorfstraße stand.

Eine Holzschachtel mit 6 Schock mit Stielen versehener Pflaumen.

C. Aus einem Wirthschaftsgebäude.

1) Ein leinener Scheffelsack, gez. „G. Göpfert in R.“; 2) ein Löffelbohrer; 3) ein Meißel.

D. Vom Boden eines Schuppens.

1) Ein Paar baumwollene blaue Frauenstrümpfe; 2) eine weiß-röthliche Barchentjacke.

Solches wird behufs Entdeckung der Diebe und Wiedererlangung des Gestohlenen mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Gegenstände sub A. 18., 19. und 20., die Schachtel sub B. mit $\frac{1}{2}$ Schock Pflaumen, die Effecten sub C. mit Ausnahme des Sackes und die sub D. 2. aufgeführte Jacke, jedoch ohne die Aermel, theils in Gärten zu Kreischa, theils auf dem von dort nach Hermsdorf führenden Wege aufgefunden worden sind.

Dippoldiswalde, am 13. October 1864.

Königliches Gerichtsamt.

Drewitz.

B e k a n n t m a c h u n g .

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 77 dieser Zeitung ersichtliche Bekanntmachung vom 22. Septbr. d. Js., die Errichtung der **allgemeinen Kranken-Unterstützungs- und Begräbniscasse** in hiesiger Stadt betr., bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in die

Krankenhaus-Deputation

Herr Kaufmann Rathmann Richter als Inspector,
der unterzeichnete Bürgermeister als dessen Stellvertreter,
Herr Seisenfledermstr. Stadtverordneter Rennert als Deputationsmitglied,
Herr Schuhmachermstr. Stadtverordneter Wittig als dessen Stellvertreter und
Herr Rathregistrator Kunzmann als Cassirer

gewählt worden sind.

Was die anzustellenden Aerzte anlangt, so haben wir unter Zustimmung des Stadtverordneten-Collegiums beschlossen, die Behandlung der Kranken im Allgemeinen zwar

Herrn Dr. med. Joseph

zu übertragen, den beiden andern hier wohnhaften Aerzten,

Herrn med. pract. Rade und

Herrn med. pract. Wohlfarth,

aber die Behandlung solcher der Krankencasse angehörigen Mitglieder zu überlassen, welche diese ausdrücklich wünschen.

Zum Schluß fordern wir alle im Bezirke hiesiger Stadt im Dienste stehenden Personen männlichen und weiblichen Geschlechts auf, ihre Krankencassen-Beiträge auf die Zeit vom 1. October bis ult. December d. Js. an bez. $7\frac{1}{2}$ Rgr. und 5 Rgr.

den 19. und 20. d. Mts.

bei Vermeidung der Execution an den obgedachten Cassirer an Rathsexpeditionsstelle abzuführen, dabei auch 1 Exemplar des Regulativs und 1 Quittungsbuch gegen Bezahlung von 7 Pfg. zu entnehmen.

Dippoldiswalde, am 15. October 1864.

Der Stadtrath.
Heisterbergk, Bürgermeister.

Anmeldungen zur Gestellung.

Alle gegenwärtig in hiesiger Stadt lebende, im Jahre 1844 geborene, dem Sächsischen Untertanenverbande angehörige junge Männer, ingleichen die zur Dienstreserve aus den Altersklassen 1842 und 1843 vorbehaltenen, sowie die wegen noch zu erwartender Körperlänge und endlich die wegen zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellten Mannschaften, werden hiermit aufgefordert, sich behufs der Erfüllung ihrer Militärpflicht, künftigen

1. November d. Js.

an Rathsexpeditionsstelle hieselbst, bei Vermeidung der für den Unterlassungsfall angedrohten Strafen, persönlich anzumelden, und haben die außerhalb Frauenstein Geborenen, sowie die Dienstreservisten und die aus irgend einem Grunde Zurückgestellten, ihre Geburts- und beziehentlich Gestellscheine mit abzugeben.

Geschieht die Anmeldung durch Beauftragte, so haben Letztere alle hierbei von ihnen gegebenen Nachweisungen persönlich zu vertreten.

Frauenstein, am 10. October 1864.

Der Stadtrath.
Dr. Reinhard, Bürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Gewerbe- und Personalsteuer auf 2. Termin ist

den 15. October d. Js.

gefällig und nach einem halben Jahresbetrage längstens bis zum 28. d. Mts. anher zu entrichten.

Altenberg, den 15. October 1864.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.
F. C. Thömel.

Für Augenkranke! Dr. K. Weller

von Dresden (Lüttichaustraße 3.)
wird nächsten Freitag, den 21. October, von 8—4 Uhr in Frauenstein (Gasthof zum Löwen), sowie
Sonnabend, den 22. October, von 8—3 Uhr in Dippoldiswalde (Goldener Stern) zu sprechen sein.

Auction.

Nächsten Sonnabend, den 22. October, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gasthose zu den „grünen Linden“ in Nieder-Reichstädt, aus dem Knoll'schen Nachlasse verschiedene Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert werden, als: Kleidungsstücke, Wäsche, eine Taschenuhr, verschiedenes Wirthschaftsgeräthe, zwei Pferde, das eine Pferd ein schöner, 1½ Jahr alter brauner Hengst.

Reichstädt, am 10. October 1864.

Johanne Christiane verw. Knoll.

Versteigerung von Feldgrundstücken.

Die Erben der verstorbenen Frau Förster Mittag beabsichtigen,

Sonnabend, den 22. Octbr. d. Js.,

folgende Grundstücke an den Meistbietenden zu versteigern, als:

- 1 Wiese an der Chaussee, in 5 Parzellen getheilt: a) 110 □ R., b) 1 Acker 23 □ R., c) 1 Acker 21 □ R., d) 1 Acker 65 □ R., e) 1 Acker 15 □ R.;
- 1 Stück daran liegendes Feld, 171 □ R.;
- 1 Garten am Niederthor, 115 □ R.;
- 1 Stück Feld an der Beiermühle, 2 Acker 6 □ R., und
- 1 Stück Feld am niedern Haidewege, 251 □ R.

Die Hälfte des Kaufpreises kann nach Befinden auf den erkauften Grundstücken stehen bleiben. Die Versammlung ist Vormittags 9 Uhr im Hause des Herrn Kupferschmied Hänig.

Dippoldiswalde, den 10. October 1864.

Anzeige.

Indem ich allen meinen geehrten Kunden hiermit den ergebensten Dank sage für das mir in meinem bisherigen Locale geschenkte Vertrauen und gütigen Zuspruch, zeige ich hierdurch höflichst an, daß sich mein Del-Geschäft nunmehr in der sog. Lindenuhle befindet, woselbst der Verkauf und Umtausch seinen ungestörten Fortgang findet. Gleichzeitig wird aber auch noch in meinem bisherigen Locale (Altenberger Straße) stets Del zu haben sein. — Um gütige Abnahme bittend, verspreche ich prompte Bedienung und billigste Preise.

Dippoldiswalde.

Carl Schauer.

Ich suche tüchtige Agenten,

die geneigt sind, sich durch Thätigkeit ein bedeutendes regelmäßiges Einkommen bei verhältnismäßig geringer Arbeit zu sichern. Energie, Gewandtheit und eine Caution von 100 Thln. sind erforderlich. Die Branche erfordert täglich 1—2 Stunden Arbeit und kann je nach der Thätigkeit einen Reingewinn bis 1000 Thlr. ergeben. Dieselbe eignet sich besonders auch als Nebengeschäft für Kaufleute, Papierhändler, Galanteriewarenhändler zc. Solide Bewerber wollen sich schleunigst und jedenfalls bis spätestens den 24. d. M. wenden an
A. H. Payne in Leipzig.

Die seit 12 Jahren bekannte

Dr. Pattison's

Sichtwatte,

ein Präservativ-Mittel gegen Sichte und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz zc. zc.

Ganze Packete zu 8 Ngr., halbe Packete zu 5 Ngr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein echt bei

S. A. Lincke in Dippoldiswalde.

Man achte wohl auf Siegel und Namenszug zur Unterscheidung der Nachahmungen.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Hilfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Sichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Sichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Packet, blos um ihre Wirkung zu prüfen, kommen und legte vor Schlafengehen dieselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! Aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Bein, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Sichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Sichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben, wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Kindorf bei Reust. a. d. S., 8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte. Ich nahm von Dr. Pattison's Sichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, den 17. März 1863.

Jb. Dehringer.

Fettes Schöpfensfleisch,

a Pfd. 3 Ngr., ist von heute an zu haben bei
Diege in der Steinbrückmühle.

Offener Protest.

In der von dem hiesigen Stadtrath in diesem Blatte erlassenen Aufforderung zur Vornahme einer Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums, sowie in den zu diesem Zwecke ausgegebenen Stimmzetteln sind die stimmberechtigten Bürger aufgefordert worden, ihr Stimmrecht bei Vermeidung

„einer Buße von — Thlr. 10 Ngr. — Pfg.“

auszuüben. Eine Anzahl hiesiger Bürger, die nicht gemeint ist, sich durch Androhung von „Bußen“ zu Ausübung einer bürgerlichen Pflicht anhalten zu lassen, erklärt hiermit öffentlich, diese

Bußauslegung als eine Strafverfügung, welche null und nichtig und deshalb völlig wirkungslos ist

und protestirt hiermit gegen ein solches

willkürliches und eigenmächtiges Verfahren.

Wir erheben diesen „Protest“ nicht etwa deshalb, um uns vor dieser Strafe zu schützen, denn wir werden das Stimmrecht ausüben; auch wird sich bei der vorliegenden Rechts- und Verfassungswidrigkeit keine Gerichtsbehörde zu Einziehung dieser „Buße“ herbeilassen, von welcher weder in der Städteordnung, noch im Localstatute ein Wort zu befinden ist, sondern wir betreten diesen Weg deshalb, weil wir uns gedrungen fühlen, gegen ein über die gesammte stimmberechtigte Bürgerschaft rechtswidriger Weise verhängtes Bußverfahren ganz entschieden aufzutreten, und lassen zur Zeit noch andere Unfertigkeiten, an welchen das bis jetzt eingeschlagene Wahlverfahren bedenklich erkrankt ist, unerwähnt.

Die Redaction dieses Blattes aber beauftragen wir, Jedermann unsere Namen zu nennen, wer solche zu wissen wünscht.

Altenberg.

Eine Anzahl Bürger.



Lotterie-Anzeige.

Die Auszahlung der Gewinne beendeter Ziehung hat begonnen. Gleichzeitig empfehle ich mich mit Loosen 1. Klasse 67. Kgl. sächs. Landes-Lotterie ergebenst.

Louis Schmidt.

Grosse Auswahl

fertiger eleganter **Winter-Mäntel**, neuester Façon, das Stück von 6 bis 25 Thlr.; fertige **Jacken**, das Stück von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 5 Thlr., bei **Hermann Näser**, gegenüber dem Rathhaus.

Vorläufige Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst bekannt zu machen, daß ich zu Anfang November eine

Auction feiner Porzellangegenstände,

zu Weihnachts-Geschenken passend, abhalten werde, wozu ich im Voraus um gütige Berücksichtigung bitte. Das Local wird später noch genannt werden.

Dippoldiswalde.

Marie Börnicke.

Verschiedene Möbel,

als Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Nähtische, Waschtische, Bettstellen etc., gut und tüchtig gearbeitet, stehen stets zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf bei **C. A. Jungnickel**, Tischlermstr.

Marinirte Heringe

empfeht

Louis Schmidt.

Ueber richtige Gesundheitspflege, Heilung aller Krankheiten und Erreichung hohen Alters belehrt am besten: „Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke.“ Diesem Schriftchen, das in jeder Buchhandlung für 6 Ngr. zu bekommen ist, verdanken unzählige Kranke ihre wiedergewonnene Gesundheit. Es lehrt den richtigen Gebrauch der berühmten **schwedischen Lebensessenz**, deren Kräfte fast wunderbar zu nennen sind.

Ferkel,

halbenglische Race, stehen zum Verkauf auf dem Rittergut **Kreischa**.

Einige Fuder guter **Dünger** sind zu verkaufen im Hause **Nr. 12** an der Kirche.

Alte Ziegenfelle

kauft zu höchstem Preise

Carl Böhme,
Weißgerber.

Kartoffel-Ausmacher

werden gesucht auf dem Rittergut **Maundorf** bei Schmiedeberg.

Als Schirrmeister

wird ein in der Landwirthschaft erfahrener und zuverlässiger Mann gegen hohen Lohn jetzt oder Neufahr gesucht vom Gutsbesitzer **Oscar Lehmann** in Berthelsdorf bei Freiberg.

Eine seidene **Kapuze** ist gefunden worden, und kann in **Nr. 90** in Dippoldiswalde abgeholt werden.

Gewerbe-Verein zu Dippoldiswalde.

Versammlung nächsten **Freitag, 21. October.**

Für den abgebrannten Wirthschaftsbes. Merbt in Glend sind uns übergeben: 20 Ngr. von X; 15 Ngr. von C. . . .
Die Redaction der Weißeritz-Zeitung.